

Zweites Buch.

Reise nach Brobdignak.

Erstes Kapitel.

Ich verließ also, wie bereits erzählt, nach zwei Monaten, die ich im Schoße meiner Familie zugebracht hatte, von neuem die grüne Insel Altengland und vertraute mich Wind und Wellen an, um in der weiten Welt einem Glücke nachzujagen, von dem ich selber mir keine deutliche Vorstellung zu machen wußte. Nach Reichthümern strebte mein Herz nicht; denn ich war genügsam und hatte daheim genug Geld und Gut, um ohne alle Sorgen ein recht bequemes Leben führen zu können. Eigentlich trieb mich also nur die Sucht nach recht wunderbaren und unerhörten Abenteuern hinaus, und ich kann wohl sagen, daß es mir daran, wenigstens auf dieser Reise, keineswegs gefehlt hat.

Am zwanzigsten Juni des Jahres eintausend siebenhundert und zwei lichtete Kapitän Nicholas die Anker und fuhr mit günstigem Winde seinem Bestimmungsorte Surate in Ost-Indien entgegen. Bis zum Kap der guten Hoffnung traf uns nicht der mindeste Unfall. Dort aber, wo wir nur anlegten, um frisches Wasser einzunehmen, um darauf sogleich weiter zu segeln, zeigte sich, daß unser Schiff einen Leck hatte und ausgebeffert werden mußte. Das war uns allen sehr unangenehm, ließ sich aber nicht ändern. Die Fracht-